

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Der LI. Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

lustig bleiben mit ihren Brunnlein / da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

6. GOTT ist bey ihr drinnen / darum wird sie wol bleiben / Gott hilfft ihr frühe.

7. Die Heyden müssen verzagen / und die Königreiche fallen / das Erbreich muß vergehen / wenn Er sich hören läßt.

8. Der HERR Zebaoth ist mit uns / der Gott Jacob ist unser Schutz / Sela.

9. Kommet her / und schauet die Wercke des HERRn / der auf Erden solch Zerstören anrichtet.

10. Der den Kriegen steuret in aller Welt / der Bogen zerbricht / Speßzuschlägt / und Wagen mit Feuer verbrennet.

11. Seyd stille / und erkennet / daß ich Gott bin / Ich wil Ehre einlegen unter den Heyden / Ich wil Ehre einlegen auf Erden.

12. Der HERR Zebaoth ist mit uns / der Gott Jacob ist unser Schutz / Sela.

Der LI. Psalm.

1. Ein Psalm Davids / vorzusingen.

2. Da

2. Da der Prophet Nathan zu ihm
kam / als er war zu Bath Seba
eingangen.

3. GOTT / sey mir gnädig / nach deiner
Güte / und tilge meine Sünde / nach
deiner grossen Barmherzigkeit.

4. Wasche mich wohl von meiner Misse-
that / und reinige mich von meiner Sünde.

5. Denn ich erkenne meine Missethat / und
meine Sünde ist immer für mir.

6. An dir allein hab ich gesündigt / und
übel für dir gethan / auf daß du recht behaltest
in deinen Worten / und rein bleibest / wenn
du gerichtet wirst.

7. Siehe / ich bin aus sündlichem Saa-
men gezeuget / und meine Mutter hat mich
in Sünden empfangen.

8. Siehe / du hast Lust zur Wahrheit / die
im Verborgnen liegt / du lässest mich wissen
die heimliche Weisheit.

9. Entsündige mich mit Ysopen / daß ich
rein werde / wasche mich / daß ich schnee-
weiß werde.

10. Laß mich hören Freude und Wonne /
B daß

daß die Gebeine frölich werden / die du zer-
schlagen hast.

11. Verbirge dein Antlitz von meinen
Sünden / und tilge alle meine Missethat.

12. Schaffe in mir / GOTT / ein rein Herz /
und gib mir einen neuen gewissen Geist.

13. Verwirff mich nicht von deinem Ange-
sicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht
von mir.

14. Tröste mich wieder mit deiner Hülffe /
und der freudige Geist enthalte mich.

15. Denn ich will die Ubertreter deine
Wege lehren / daß sich die Sünder zu dir be-
lehren.

16. Errette mich von den Blut-Schul-
den / GOTT / der du mein GOTT und Hey-
land bist / daß meine Zunge deine Gerechtig-
keit rühme.

17. HERR / thue meine Lippen auf / daß
mein Mund deinen Ruhm verkündige.

18. Denn du hast nicht Lust zum Opffer /
ich wolte dir es sonst wol geben / und Brand-
Opffer gefallen dir nicht.

19. Die Opffer / die GOTT gefallen /
sind